

TU Graz Racing Team

- Seit 5 Jahren an der Spitze -

Im November 2002 wurde das TU Graz Racing Team von Studierenden der TU Graz in Eigeninitiative gegründet. Es sollte eine Erfolgsgeschichte werden, wie sie der universitäre Motorsport noch nie zuvor gesehen hatte. 14-Monate nach der Teamgründung war der erste Rennbolide fertig gestellt. Mit unserem 2. Fahrzeug, dem Tankia 2005, schafften wir den Sprung ganz nach oben und fuhren unsere ersten Siege in Deutschland und Italien ein. Die folgenden Tankias konnten nahtlos an die Erfolge ihrer Vorgänger anknüpfen, wobei der 3. Platz des Tankia 2006 in den USA einen besonderen Höhepunkt in der Teamgeschichte darstellt. Das Geheimnis des TU Graz Racing Teams ist der Teamgeist, der uns einzigartig macht. Wir arbeiten professionell wie ein Unternehmen und sind dabei verbunden wie eine Familie. Daneben sind

auch Eigeninitiative, Eigenverantwortung, selbstständiges Arbeiten und das ständige Erwerben und Weitergeben neuen Wissens Komponenten unseres Erfolges. Ergebnis unsere Teamphilosophie sind konstante und ständig wachsende Erfolge.

Saison 2007

In der letzten Saison gingen wir mit unserem Tankia 2007 an den Start. Bei seiner Premierveranstaltung auf der F1 Strecke in Silverstone erreicht er den 7. Gesamtrang, wobei wir den Design-Wettbewerb gewannen und mit zahlreichen Awards, unter anderem „Best use of composites“ und „Most innovative electronics“, sowie einen Preis als Best-Organisiertestes Team ausgezeichnet wurden. In Deutschland belegten wir den 2. und in Italien den 3. Gesamtrang. Im Mai absolvierte der Tankia 2007 in den

USA seinen letzten Wettbewerb und verabschiedete sich mit einem 6. Gesamtrang in die Pension. Dabei gewann der Tankia 2007 auch den Preis für die beste Fahrzeugkonstruktion, womit wir mit diesem Fahrzeug bei insgesamt 4 Wettbewerbsteilnahmen 3 Mal den Designbewerb gewonnen hat.

Das Team 2008

Das Team 2008 begann sich im Oktober neu zu formieren. Neue Mitglieder stießen zum TU Graz Racing Team dazu, um selbst die Erfahrung, an einem Rennwagen zu bauen, erfahren zu können. Im August 2007 trafen sich die Moduleiter des Teams 2008 für drei Tage am Attersee, um das Konzept für den Tankia zu erstellen. Alle Teammitglieder kommen mit völlig verschiedenen akademischen Hintergründen ins Team. Neben Maschinenbauern sind

auch Studenten aus den Bereichen Telematik, Softwareentwicklung, Physik, Jus, BWL und Religionswissenschaften vertreten.

Mit dementsprechend vielen neuen Ideen und Sichtweisen, kombiniert mit unseren gesammelten Erfahrungen, machten wir uns an die Entwicklung unseres

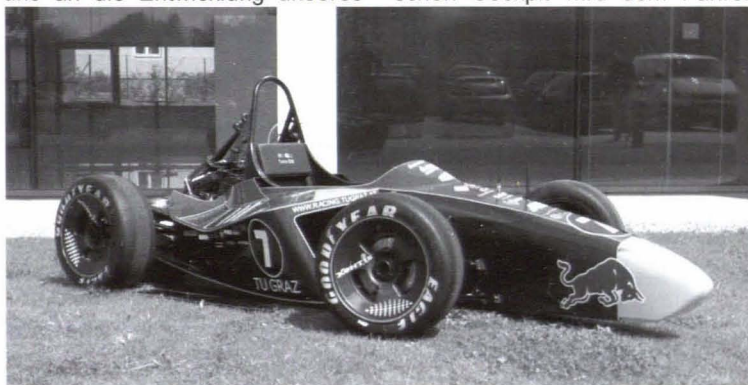
2008 besser dosierbar, was dem Fahrer ein „gefühlvolleres“ Fahren gestattet. Für jeden der einzelnen dynamischen Teilwettbewerbe wurde ein eigens auf deren Anforderungen abgestimmtes Motorkennfeld ermittelt.

Durch mehr Platz im ergonomischen Cockpit wird dem Fahrer

steuern entgegenwirken. Die Übersetzung der Drosselklappe kann geändert und an die jeweilige Disziplin angepasst werden.

Eine Innovation stellt die Anbindung vom Dreieckslenker an das Chassis dar. Diese erfolgt nicht, wie bei anderen Teams noch üblich, mit Kugelköpfen, sondern mit Titan Flex-Plates. Diese ermöglichen eine komplett spielfreie und nahezu reibungsfreie Suspension.

Das TU Graz Racing Team wird auch im nächsten Jahr wieder einen Rennboliden fertigen und freut sich auf jeden interessierten Studenten, der selbst einmal einen Rennboliden bauen will. Man sammelt Wer Interesse hat schreibt an: info@racing.tugraz.at



5. Rennboliden. Im April wurde der Tankia 2008 beim Rollout im Congress Graz zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Wie in den vergangenen Jahren setzen wir auf ein Carbon-Monocoque und einen Yamaha R 6 Motor. Der Motor wurde von uns am Prüfstand optimiert, wobei besonderer Wert auf Kraftstoffverbrauch und Fahrbarkeit gelegt wurde. So ist das Gas des Tankia

eine optimale Sitzposition und Sitzhaltung geboten. Auch die Form des Lenkrades wurde durch Tests an Prototypen den Bedürfnissen der Fahrer angepasst.

Der Fahrer kann außerdem nun Setupänderungen schneller und einfacher durchführen – teilweise sogar während der Fahrt vom Lenkrad aus. So kann er zum Beispiel durch Verstellen des Stabilisators Über- oder Unter-

Unsere nächsten Termine:

Tag der offenen Werkstatt
Termine und Ort auf der Homepage:

<http://racing.tugraz.at>

Reacing – Team TU-Graz